

# Wochenspiegel

Darüber diskutiert Frankreich

27. April – 17. Mai 2024

## FOKUS EUROPAWAHLEN

**François-Xavier Bellamy, der wie 2019 Spitzenkandidat der Républicains ist, stellte am 14. Mai das Programm für die Europawahlen vor.** Das Programm will sich vor allem in den Bereichen Einwanderung und Ökologie von der Regierungspartei Renaissance absetzen. Zehn Maßnahmen, die "den Zusammenhalt des europäischen Kontinents wahren" sollen, zielen darauf ab, die Grenzkontrollen zu verschärfen, die Bearbeitung von Asylanträgen in geschlossene Aufnahmezentren an den Außengrenzen der EU zu verlagern oder die Familienzusammenführung zu erschweren.

**Am 30. April gab die Partei Les Républicains ihre ersten 31 Kandidaten für die Wahl bekannt.** Alle Abgeordneten, die wieder antreten wollten, wurden erneut als Kandidaten nominiert. Nadine Morano (6. Platz), Brice Hortefeux (7. Platz), Nathalie Colin-Oesterlé (8. Platz), Anne Sander (10. Platz) und Geoffroy Didier (11. Platz) gehören somit zu den ersten Namen auf dieser Liste. Zahlreiche nationale Vertreter der Partei sind hinzugekommen: Dazu gehören die Bürgermeisterin von Vitré und ehemalige Abgeordnete des Departements Ille-et-Vilaine, Isabelle Le Callennec (4.), der Vorsitzende der Jeunes Républicains, Guilhem Carayon (9.), die stellvertretende Vorsitzende der Républicains und ehemalige Kabinettschefin von Präsident Nicolas Sarkozy, Emmanuelle Mignon (12.), sowie die Senatorin des Departements Bouches-du-Rhône, Valérie Boyer (14.). Der Rest der Liste besteht hauptsächlich aus Lokalpolitikern

Die KAS Frankreich informiert aktuell über die Europawahlen in Frankreich auf einer Sonderseite ihrer Homepage: [Hier klicken](#)

**Eine Wahlrechtsreform für das Überseegebiet Neukaledonien führte zu Unruhen im Archipel.** Bisher kamen vier Menschen ums Leben, darunter ein Gendarm; zahlreiche Personen wurden verletzt. Präsident Emmanuel Macron berief am 15. Mai eine Krisensitzung ein und erklärte den Ausnahmezustand für Neukaledonien. Am 13. Mai hatten die Nationalversammlung für eine Reform gestimmt, die die Anzahl der Stimmberechtigten für die nächsten Wahlen im Archipel, die Ende des Jahres stattfinden werden, erweitern soll. Bislang bekamen Einwohner das Wahlrecht erst, wenn sie 25 Jahre in dem Überseegebiet gelebt haben. Künftig sollen es zehn Jahre sein. Die Reform würde zugezogenen französischstämmigen Einwohnern damit mehr Einfluss ermöglichen und den Einfluss der Separatisten verringern. Der Minister für Inneres und Überseegebiete, Gérald Darmanin, beschuldigte Aserbaidschan am 16. Mai der Einmischung in Neukaledonien. Auf die Frage, ob sich das pro-russische Land sowie Russland und China in Neukaledonien einmischten, antwortete der Minister auf France 2: „Was Aserbaidschan betrifft, ist das keine Fantasie, sondern eine Realität.“ Er bedauerte, dass „ein Teil der kaledonischen Unabhängigkeitsbewegung einen Deal mit Aserbaidschan eingegangen ist“.

**In der Nationalversammlung wird der Gesetzesentwurf über die Neuausrichtung der Landwirtschaft debattiert.** Aufgrund der Krise in Neukaledonien wurde die Debatte um einen Tag verschoben; es liegen 4600 Änderungsanträge vor. Wie von Premierminister Gabriel Attal während der Protestbewegung der Landwirte im Februar versprochen, soll im ersten Artikel festgehalten werden, dass „Landwirtschaft, Fischerei, Aquakultur und Ernährung von großem allgemeinem Interesse sind, da sie die Ernährungssouveränität gewährleisten, die zur Verteidigung der grundlegenden Interessen der Nation beiträgt“. Die Regierung sieht vor, dass dem Parlament jährlich ein Bericht über die Lage der Ernährungssouveränität vorgelegt wird.

**Bericht des Senats über den Drogenhandel in Frankreich.** Nach sechsmonatiger Untersuchung hat der Senatsausschuss zum Drogenhandel seine Schlussfolgerungen vorgelegt. Der Senat berichtet von einem enormen Anstieg des Handels im gesamten Land und beobachtet eine „mangelhafte internationale Zusammenarbeit“ bei der Bekämpfung der Drogenkriminalität.

**Die olympische Flamme ist in Frankreich angekommen.** Am 8. Mai ist das olympische Feuer nach zwölf Tagen auf dem Mittelmeer in den Hafen von Marseille eingefahren. Der Marseiller Rapper Jul nahm die Flamme in Empfang, um den olympischen Kessel unter dem Beifall von 230.000 Menschen zu entzünden. „Dies ist das Fest der Französisinnen und Franzosen, und ich möchte, dass sie stolz darauf sind“, sagte der französische Präsident Emmanuel Macron. In Paris wurde ein erster Test des SMS-Warnsystems an die Einwohner der Stadt verschickt, und die Webseite zur Aktivierung der QR-Codes, die für den Zugang zu den Sperrzonen, z.B. zum Seineufer, erforderlich sind, wurde freigeschaltet.

**Der Senat empfing am 7. Mai die Präsidentin des Bundesrates, Manuela Schwesig.** Zum ersten Mal nahmen der Präsident des Senats, Gérard Larcher und seine deutsche Amtskollegin gemeinsam an den Feierlichkeiten zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai teil. In seiner Rede betonte Larcher die Bedeutung des Formats des Weimarer Dreiecks für die europäische Zusammenarbeit.

**Präsident Emmanuel Macron begrüßte den chinesischen Präsidenten Xi Jinping während eines Staatsbesuchs in Frankreich vom 5. bis 7. Mai 2024.** Bei diesem Besuch, der anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern stattfand, wurden zahlreiche Themen angesprochen, darunter Handelsfragen, der Krieg in der Ukraine und die Lage im Nahen Osten, sowie globale Herausforderungen im Bereich des Klimaschutzes und der Biodiversität.

**Nach dem Überfall auf einen Gefangenentransport mit zwei Toten in Frankreich wird weiter nach den Tätern und dem befreiten Häftling Mohamed Amra gesucht.** In der Normandie sind derzeit 450 Beamte im Einsatz. Auf Aufruf der Gefängnisgewerkschaft werden zahlreiche Haftanstalten in ganz Frankreich zur Unterstützung der getöteten Gefängnisbeamten bestreikt. Kritisiert werden die Arbeitsbedingungen sowie die komplette Überlastung der Haftanstalten. Die Zahl der Menschen, die in französischen Gefängnissen inhaftiert sind, hat mit über 75 000 Gefangenen Ende 2023 einen neuen Rekord erreicht, was einem Anstieg von 4 % innerhalb eines Jahres entspricht.

**Die Mobilisierung der Universitäten für einen Waffenstillstand in Gaza hat sich auf Frankreich ausgeweitet.** An der renommierten Hochschule Sciences Po Paris wurde von den mobilisierten Studierenden ein Camp nach dem Vorbild der Columbia University in New York errichtet. Zeitweise musste eine Antenne der Hochschule im südfranzösischen Menton aufgrund der Proteste geschlossen werden.



### PARLAMENT, PARTEIEN & PERSONEN

Der LR-Abgeordnete Philippe Juvin aus dem Département Hauts-de-Seine leitet die parlamentarische Untersuchungskommission über das starke Wachstum der französischen Schulden. Ein Bericht soll am 12. November vorgelegt werden. Die Regierungsmehrheit hat Mathieu Lefevre, Renaissance-Abgeordneter aus dem Département Val de Marne zum Berichterstatter ernannt.

### DIE ZAHL DER WOCHE

Am 13. Mai fand im Schloss Versailles der Choose France Summit statt. Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 15 Milliarden Euro sowie 10.000 Arbeitsplätze angekündigt. Allein das Unternehmen McCain wird 350 Millionen Euro in Frankreich investieren.

3	8	4	7
0	2	6	5
5	3	1	2
7	9	6	1
8	2	0	1
9	2	0	1